Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
1947 - 2019

Mit freundlicher Unterstützung durch
Franz Kassecker GmbH Waldsassen

KASSECKER

Ladystrings

GRENZENLOS KLASSISCH

Charlotte Balle, Violine
Lisa Barry, Violine
Dorothea Galler, Viola
Maria Friedrich, Violoncello

"Wolfgang Amadé - eine kleine Mozart-Revue"

Sonntag, 17. Februar 2019, 17.00 Uhr
Aula der Abtei Waldsassen

Programm

Wolfgang Amadé Mozart	**Voi che sapete** (aus *Die Hochzeit des Figaro KV 492*) Colin Cowles
Felix Mendelssohn-Bartholdy	**Capriccio Opus 81**
Jörg Widmoser	**Fuge** (aus *Präludium und Fuge für Streichquartett*)
Percy Aldridge Grainer	**Molly on the shore – Irish Reel**
Joseph Haydn	**Presto e scherzando** (aus *Quartett Opus 20 Nr. 4 D-Dur Hob.III:34*)
Falco	**Rock me Amadeus** Andreas Kowalewitz
Cole Porter	**Night and Day** Bijan Azadian
Angelo Villoldo	**El Choclo** Francis Rainey
Wolfgang Schröder	**Eine kleine Lachmusik** Allegro – Romanze – Menuett - Finale

- - - Pause - -

Michael Jackson	**Billie Jean** Andreas Kowalewitz
Erwin Schulhof	**Alla Tarantella** (aus *Fünf Stücke für Streichquartett*)
Sulchan Zinzadse	**Indi Mindi (– Suliko)** (aus *Miniaturen für Streichquartett*)
Wolfgang Amadé Mozart	**Rondo alla Turca KV 331** Francis Rainey
Wolfgang Amadé Mozart	**Andante** (aus *Quartett Nr. 15 d-Moll KV 421*)
Fazil Say	**Presto** (aus *Divorce Opus 29 für Streichquartett*)
Gloria Gaynor	**I will survive** Francis Rainey

Über die Ladystrings

Seit 2009 konzertieren die vier Musikerinnen Charlotte Balle (Stuttgart), Lisa Barry (Stuttgart), Dorothea Galler (München) und Maria Friedrich (München) als klassisches Streichquartett mit dem Namen *„Ladystrings – grenzenlos klassisch“*. Die Idee der „inszenierten Konzerte“ wurde mit dem ersten Konzertprogramm ”Das gibt’s nur einmal” aus der Taufe gehoben und bis 2016 um fünf weitere Programme erweitert (Spiel um Dada, Oh! Wie schön, Welcome to America!, Mini x Bach, Wolfgang Amadé – Eine kleine Mozart-Revue).

Das klassische Streichquartett-Repertoire kontrastiert mit verschiedenen Elementen von der Moderne bis hin zum Crossover, jeweils zusammengestellt nach einer Geschichte, nach persönlichen Vorlieben oder erlebten Wahrheiten.

Die Ladystrings sind mit ihrer musikalischen Vielseitigkeit und charismatischen Bühnenpersönlichkeit gern gesehene Gäste bei Festivals im In- und Ausland, in Konzertreihen und auf Luxuskreuzfahrten weltweit.

Charlotte Balle, Violine, spielt die erste Geige – es liegt nahe, dass hinter der Primaria eine Primadonna steckt. Ein wenig Wahrheit mag darin liegen. Auf Empfängen, Parties oder bei offiziellen Anlässen verschwindet sie jedoch am Liebsten in einer stillen Ecke und beobachtet.

Aber sie ist auch ein kreatives Energiebündel, aus dem die Ideen nur so sprudeln, und sie lacht gern und viel. Sie ist für die Noten zuständig und liebt es, auf die Suche nach neuen Quellen zu gehen. Ebenso betreut sie die Web-Korrespondenz. Ihre Geige ist für sie die absolute Vertraute. Durch sie versucht sie auszudrücken, was ihr durch die Sprache nicht gelingt.

Lisa Barry, Violine, (unter-)stützt im Quartett nur zu gern die erste Violine und richtet sich gleichermaßen gern nach den unteren Stimmen, fühlt sich also in der Mitte pudelwohl.

Sie schwelgt bei Mendelssohn und genießt die Stille, fährt lieber Vespa statt Auto und erfreut sich am geschriebenen Wort, liebt Korfu und Selbstgebackenes, vernetzt gern sich und ihren Freundeskreis, schwingt auf Milongas das Tanzbein und bereist die Kontinente der Welt.

Dorothea Galler, Viola, kam (2009), sah (die Kleider) und spielte (mit). Ihr trockener Humor und entsprechend wiedergegebene Ereignisse und Zitate aus der schillernden Theaterwelt beleben jede Probenarbeit. Gern geht sie auf Reisen, ebenso gern gut speisen, sie liebt das Tanzen, betreut die Finanzen und bekleidet seit dem Beginn ihrer Ladies-Karriere zuverlässig das Ehrenamt der Proseccobeauftragten.

Maria Friedrich, Violoncello, spielt im Quartett zwischen Charlotte und Doro und – als wäre sie nicht schon groß genug – oft noch erhöht auf dem Podest. Gern bringt sie außer ihrem unübertrefflich bayerischen Humor eine solide Basis in die Quartettarbeit, z.B. durch Tonleitern und Intonationsfragen.

Sie hat einen ausgeprägten Sinn für kulinarische Genüsse, liebt sowohl das gesellige Beisammensein als auch ihre Ruhe und macht ihrem bereits in der Schule erworbenen Titel einer Lebenskünstlerin alle Ehre.

Das nächste Konzert:

Sonntag, 10. März 2018 – 17.00 Uhr, Harmoniesaal

Klarinettentrio Schmuck

Sayaka Schmuck, Klarinette; Til Renner, Klarinette;
Sebastian Pigorsch, Bassklarinette/Bassetthorn

Von Klassik bis Jazz